



Pressemitteilung 19.10.2009

Die „Vetmamis“ entwachsen den Kinderschuhen! - Neue standespolitische Vertretung für Tierärztinnen im Aufbau

Die semiprivate Vetmami-Mailingliste, die 2001 von Birgit Kiel gegründet wurde, hat sich in den letzten Monaten angesichts der aktuellen Ereignisse in der Tierärzteschaft rasant weiterentwickelt: Unter der Federführung von Maren Bestmann-Auchter (Bayern), Dr. Silke Riedmiller (Brandenburg) und Dr. Stephanie Jette Uhde (Schleswig-Holstein) haben sich einige „Vetmamis“ aufgemacht, um als „vet m.a.m.i.“-Initiative – mehr.aufmerksamkeit. für mütter.interessen. – bundesweit den Grundstein für die Gründung eines deutschen Tierärztinnenbundes zu legen.

Die Initiative ist Anlaufstelle für (werdende) „Vetmamis“ mit arbeitsrechtlichen Problemen. Sie vermittelt u. a. juristische Kontakte, vernetzt Bewerberinnen und suchende Arbeitgeberinnen untereinander, setzt „Vetmami“-Mentorinnen in verschiedenen Bundesländern als persönliche „Beratungspunkte“ ein und befindet sich im Aufbau von Regionalgruppen. Sie vernetzt tierärztliche „Allrounder“ mit Spezialistinnen, um eine bestmögliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Darüber hinaus erarbeitet sie einen Handlungsleitfaden für Praxisinhaberinnen zur weiteren Ausbildung der (Anfangs-) Assistentinnen, der als Grundlage zu deren Gehaltsbestimmung dienen soll, und befindet sich in der Planung und Organisation von (bezahlbaren) Seminaren, die sich speziell an den Bedürfnissen von „Vetmamis“ in Arbeitgeberpositionen orientieren.

War zunächst nur von einer Interessensvertretung der Vetmütter die Rede, so erkannten die Initiatorinnen sehr bald die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Konzeptes, um grundlegende positive Veränderungen in den Arbeitsbedingungen weiblicher Tierärzte zu erzielen. In diesem massiv von Frauen geprägten Beruf gibt es bislang keine tiermedizinische Standesorganisation, die speziell deren Interessen vertritt und die den radikalen Veränderungen im Berufsleben von Frauen in den letzten Jahrzehnten dabei Rechnung trägt. Schlimmer noch scheinen die existierenden Standesvertretungen die neuen Entwicklungen im Berufsstand zu ignorieren statt neue Konzepte zu erarbeiten.

Viele „Vetmamis“ sind früher angestellte Praxisassistentinnen gewesen, die wenigstens sind es heute noch. Ausgehend von den eigenen Erfahrungen hat die Initiative ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung von angestellten Tierärztinnen in der Praxis gelegt. Aus diesem Grund erfuhr der Antrag von Dr. Annette Herling an die Hauptversammlung des 25. Deutschen Tierärztes in Saarbrücken eine schriftliche Ergänzung, die jedoch durch das BTK-Präsidium

mehr.aufmerksamkeit
für
mütter.interessen

Maren Bestmann-Auchter
Dr. Silke Riedmiller
Dr. Stephanie Jette Uhde

Geschäftsstelle

Saußbachstr. 52
94087 Freyung

Telefon: 0160-2345383
Vetmamis@email.de
www.vetmami.de

Initiative
Verein i. Gr.

nicht zur Tagesordnung zugelassen wurde. Der Antrag ist nun an die nächste einzuberufende Delegiertenversammlung gestellt.

Die Gründung eines standespolitisch tätigen Tierärztinnenbundes – unter neuem Namen – dient zunächst als Anlaufstelle für die Probleme und Bedürfnisse aller Tierärztinnen in Deutschland. Interne Strukturen ermöglichen eine weitere Segmentierung der Interessen von Angestellten, Arbeitgeberinnen und Müttern. Neben den bereits genannten Tätigkeitsfeldern wird der Vorstand in weiteren Bereichen – auf Anregung der Mitgliederinnen – aktiv werden.

Interessierte, die ein Anliegen oder Fragen haben oder sich über weitere Aktivitäten mit dem Newsletter informieren möchten, senden bitte eine Email an: info@vetmami.de.

Interessierte, die aktiv in der Initiative mitmachen möchten, senden bitte ebenfalls eine Email an: info@vetmami.de

Maren Bestmann-Auchter

Dr. Silke Riedmiller

Dr. Stephanie Jette Uhde